

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 8 (1916)
Heft: 1/2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

St. Gallen. Erweiterung des Kantonalbankgebäudes.

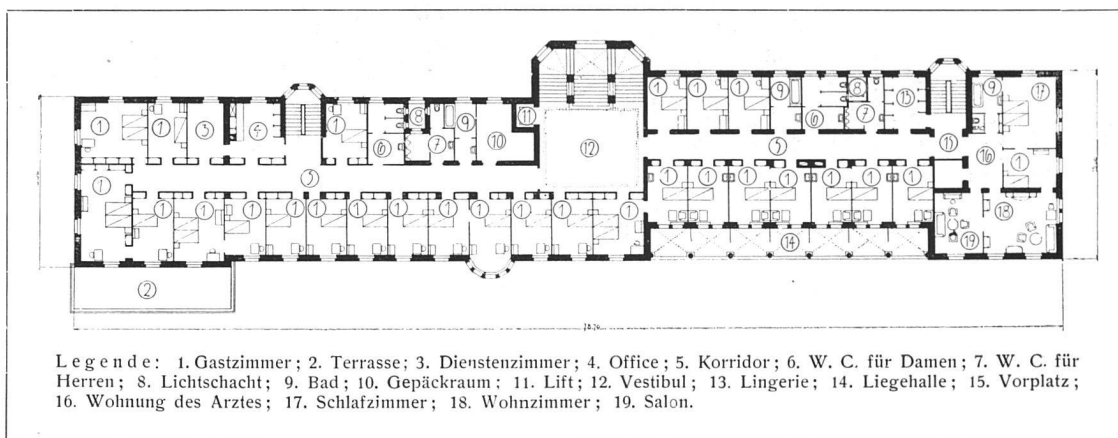
Die Bürgergemeinde St. Gallen genehmigte einen Kredit von 350 000 Fr. zu einem Erweiterungsbau des Kantonalbankgebäudes. Die Pläne dazu sind von Kantonsbaumeister *Ehrensperger* ausgearbeitet und schon genehmigt. Der Erweiterungsbau soll im Laufe des Sommers unter Dach kommen. —ck.

St. Gallen. Tuchhaus.

Die Stadtverwaltung von St. Gallen hat beschlossen, das «alte Tuchhaus», dessen Alter man auf 430 Jahre schätzt, abzureissen und an dieser Stelle ein «neues Tuchhaus» zu errichten. Der Abbruch des alten Hauses wird in den nächsten Wochen erfolgen, so dass der Neubau noch im Laufe des Sommers in Angriff genommen werden kann. —r.

Solothurn. Bürgerheim.

In seiner ersten konstituierenden Versammlung vom 24. März 1916 wählte der Verwaltungsrat zur Errichtung eines Solothurnischen Bürgerheims zu seinem Präsidenten Herrn Regierungsrat Dr. *Hartmann*, Vorsteher des Departements des Armenwesens, und bestellte die Anstaltsdirektion. Den Vorsitz der Baukommission übernahm Herr Regierungsrat *Ferdinand von Arx*, Vorsteher des Baudepartementes. Auf Grund einer Umfrage in den Bürgergemeinden soll der erforderliche Umfang der Anstalt neuerdings bestimmt und die Errichtung unverzüglich an die Hand genommen werden. Die Anstalt kommt auf den dem Staate Solothurn gehörenden «Wallierhof» bei Riedholz zu stehen. Der Direktion und der Baukommission wurden die zur Förderung der Arbeit erforderlichen Vollmachten erteilt.



Legende: 1. Gastzimmer; 2. Terrasse; 3. Dienstenzimmer; 4. Office; 5. Korridor; 6. W. C. für Damen; 7. W. C. für Herren; 8. Lichtschacht; 9. Bad; 10. Gepäckraum; 11. Lift; 12. Vestibul; 13. Lingerie; 14. Liegehalle; 15. Vorplatz; 16. Wohnung des Arztes; 17. Schlafzimmer; 18. Wohnzimmer; 19. Salon.

Ausführungsprojekt für das Sanatorium Lenzerheide.

Grundriss eines Obergeschosses. — Massstab 1 : 600. — Vergl. S. 11.

Architekten Gschwind & Higi, Zürich.

NEUE UND ERLEDIGTE WETTBEWERBE.

Basel. Kollegienhaus der Universität.

Das für den Wettbewerb zum Bau eines Kollegienhauses für die Universität zu Basel eingesetzte Preisgericht hat folgende Entscheidung getroffen:

- I. Preis: 4000 Fr., dem Entwurf «Zum neuen Platanenhof», Verfasser: Arch. *Widmer, Erlacher & Calini*, Basel;
- II. Preis: 3500 Fr., dem Entwurf «Aller Kunst ist Einfachheit wesentliches Gesetz», Verfasser: Arch. *Bischoff & Weideli*, Zürich;
- III. Preis: 2000 Fr., dem Entwurf «Der Wissenschaft», Verfasser: Arch. *Gebr. Pfister*, Zürich;
- IV. Preis: 1500 Fr., dem Entwurf «Alt Basel», Verfasser: Arch. *Gebr. Bräm*, Zürich;
- V. Preis: 1000 Fr., dem Entwurf «Leonhard Euler», Verfasser: Arch. *Bracher, Widmer & Daxelhofer*, Bern.

Dem Entwurf mit dem Kennwort «Zeughaus der Wissenschaft» wurde eine ehrende Erwähnung zuerkannt. —tz.

Bern. Primarschulhaus.

In dem Wettbewerb für den Bau eines Primarschulhauses am Hochfeldweg in Bern traf das Preisgericht folgende Entscheidung:

- I. Preis: 3000 Fr., Motto: «An der Sonne», Verfasser: Architekt *Hans Klausner*, Bern.

- II. Preis: 2800 Fr., Motto: «D'Schul», Verfasser: Architekt *Karl Indermühle*, Bern;
- III. Preis: ohne Geldpreis, da schon prämiert, Motto: «Hutten», Verfasser: Architekt *Hans Klausner*, Bern;
- IV. Preis: 1100 Fr., Motto: «Schwyzerfänkli», Verfasser: Architekt *Walter Bösiger*, Bern;
- V. Preis: ohne Geldprämie, da schon prämiert, Motto: «Für Primeler», Verfasser: Architekt *Karl Indermühle*, Bern. —w.

Glarus. Bau eines Pfrundhauses.

Für den Wettbewerb zum Bau eines Pfrundhauses in Glarus war das Preisgericht aus den Herren Dr. *R. Gallati*, *Hans Schiesser*, *Ehrensperger*, *Otto Pflughard* und *L. Völki* zusammengesetzt. Es wurde folgendes Urteil in dem gut beschiedenen Wettbewerb gefällt:

- I. Preis: 2300 Fr., dem Projekt «Sonnenfang», Verfasser Arch. *Bischoff & Weideli*, Zürich;
- II. Preis: 1800 Fr., dem Projekt «Orientierung», Verfasser: Arch. *Gebr. Bräm*, Zürich;
- III. Preis: 1400 Fr., dem Projekt «Sonnige Ruhe», Verfasser: Arch. *E. Schäfer*, Zürich;
- IV. Preis: 1000 Fr., dem Projekt «wo's heimelig ist», Verfasser: Architekt *Wildermuth*, Rorschach. —l.